

ULRICH MACK

»Industrielandchaft Ruhrgebiet mit frühen Fotografien«

»Noch vor den Bechers entdeckt Ulrich Mack die Industriearchitektur der Ruhrregion als Thema. Auch fotografiert er vor allem für sich selbst. Kein Buch, kein zeitnaher Zeitschriftenbeitrag, noch nicht einmal der illustrative Abdruck in einem der vielen Magazine jener Jahre. Es ist ein später, bemerkenswerter Fund, dem wir hier begegnen. Die souveräne Fingerübung eines Fotografen, der später bei der Quick, bei twen, beim Stern Karriere machen wird.«

Hans-Michael Koetzle

Ulrich Mack

1934 in Glasehausen/ Eichsfeld, Thüringen geboren.

1953 Besuch des Gymnasium, Arbeit im Bergbau im Ruhrgebiet.

1956-62 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg bei Prof. Alfred Mahlau.

1960-61 Fischer in Spanien und Holzfäller in Schweden.

1963-67 Fotojournalist bei Quick und twen, Fotoessay Wildpferde in Kenia wird mit dem World-Press-Photo-Preis ausgezeichnet.

Das Buch Mack Pferde erscheint im Hallwag Verlag, Bern.

1967-72 Fotojournalist beim Stern, Hamburg.

1973-75 Freier Fotograf, Werbeaufträge, Dokumentarfilme für den NDR, Teilnahme am Portfolio Twelve Instant Images für Polaroid Corporation.

1975-96 Professor für Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Dortmund.

1977 jährliche Sommerakademie in der Abbaye du Gard in Frankreich.

1984-85 Längerer Aufenthalt in den USA, Fotodokumentation über die Harkers Island, North Carolina und die Insel Pellworm, Friesland, vergleichende Studie.



© ULRICH MACK

Beschäftigung mit dem Dye Transfer Verfahren,- Landschaftszyklen entstehen.

1988 Gastprofessur am College of Communication der Boston University.

1992-93 Fotoporträts der Mitglieder des Berliner Philharmonischen Orchesters für die Zeitschrift du.

Fotodokumentation Der Holm – ein Familienalbum erscheint als Buch im Nieswand Verlag, Kiel.

Ulrich Macks Fotografien sind in zahlreichen Sammlungen im In- und Ausland vertreten.

RUHRGEBIET MACK.

im Skia Druckverfahren

moser verlag, München, 2009

bis 27. November 2009

Galerie argus fotokunst

Marienstraße 26

10117 Berlin-Mitte

Di-Sa

14-18 Uhr